

Ergebnisprotokoll Ausschuss für Umwelt und Technik

04.12.2019, Nr. AUT 2019/09

Öffentlich

**1. eea-Indikatorenvergleich
- mündlicher Bericht**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ergebnis:

Das Gremium nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

Hinweise:

Den Mitgliedern des Gremiums wurde in der Sitzung jeweils eine Broschüre (ausführlicher Bericht) zum Indikatorenvergleich ausgehändigt.

Die Verwaltung sichert zu, den Bericht auch über die städtische Homepage online zur Verfügung zu stellen.

**2. Ausbau Ladeinfrastruktur
- Beschaffung von 52 Ladepunkten
- Sachbeschluss
Vorlage: DS 2019/408**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt die Beschaffung und Installation von 26 Ladepunkten für die Stadtverwaltung sowie 26 Ladepunkten für städtische Schulen für Elektrofahrzeuge über das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Verbundprojekt „Aufbau von Ladeinfrastruktur zur Reduktion der NOx-Belastungen in Baden-Württemberg (LINOx BW)“.
2. Der außerplanmäßigen Gesamtfinanzierung des Projekts im Haushaltsjahr 2019 wird zugestimmt. Die notwendigen Mehrausgaben von 39.000 € werden durch einen außerplanmäßigen Liquiditätsabfluss finanziert.

-
- 3. Radvorrangroute Schmalegg - Weingarten**
- **Maßnahme Überleitung Radfahrer K7975**
- **Maßnahme Pfannenstiel, ZOB, Metzgerstraße**
- **Maßnahme Ulmer Straße**
- **Kenntnisnahme und Sachbeschluss**
- **Beratung im ORS am 03.12.2019**
- **Vorberatung**
Vorlage: DS 2019/399

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 10 Nein 1 Enthaltung 1

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt die Planungen der einzelnen Maßnahmen zustimmend zur Kenntnis
2. Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt die weiteren Arbeitsschritte. Die Ausschreibung und Vergabe der Maßnahmen erfolgt nach Genehmigung des Haushalts 2020 durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Hinweis:

Anlage 4 der Sitzungsvorlage wurde kurz nach Versand der Sitzungsunterlagen, jedoch noch vor den Gremiensitzungen, durch neuere Pläne ersetzt und die neue Anlage 4 an die Stadträte per E-Mail versandt sowie in Session neu eingestellt.

-
- 4. Bebauungsplan "Gewerbegebiet Erlen/B33 – 1. Änderung"**
- **Erneuter Auslegungsbeschluss**
- **Beratung im ORT/S am 03.12.2019**
Vorlage: DS 2019/393

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Dem Entwurf des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Erlen/B33 – 1.Änderung" bestehend aus Lageplan, textlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften mit Planzeichenerklärung vom 07.06.2019/ 12.11.2019 und Begründung vom 07.06.2019 mit Umweltbericht vom 07.06.2019/ 12.11.2019, wird zugestimmt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes wird gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 4 a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich ausgelegt und bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten / ergänzten Teilen des Bebauungsplanentwurfes abgegeben werden können und dass die Dauer der öffentlichen Auslegung und die Frist zur Stellungnahme auf 2 Wochen verkürzt wird.

5. Bebauungsplan "Banneggstraße 33-61"
- Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS 2019/390

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Dem Entwurf des Bebauungsplanes "Banneggstraße 33-61" bestehend aus Lageplan, textlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften mit Planzeichenerklärung vom 18.11.2019/04.12.2019 und Begründung vom 18.11.2019/04.12.2019 wird zugestimmt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes wird gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt sowie die förmliche Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.
3. Dem geänderten Geltungsbereich des Bebauungsplans wird zugestimmt.

Hinweis:

Der Bebauungsplanentwurf wurde nach Versand der Sitzungsunterlagen nochmals angepasst. Die Verwaltung erläutert in der Sitzung die Änderung. Der Bebauungsplanentwurf erhält ein neues Datum.

6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Areal zwischen Wangener- und Holbeinstraße"
- Vorstellung Weiterentwicklung städtebaulicher Entwurf
Vorlage: DS 2019/389

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen
Befangen 1

Ergebnis:

Das Gremium nimmt den mündlichen Bericht des Vorhabenträgers über die Weiterentwicklung des städtebaulichen Entwurfs (mit den Schwerpunkten 'bauliche Entwicklung', 'Freiraum' und 'Verkehr') *zustimmend* zur Kenntnis.

Hinweise:

StR Wurm (CDU) ist befangen und nimmt vom Publikumsbereich aus nicht an der Beratung teil.

Die Verwaltung verteilt zu Beginn des Tagesordnungspunktes die Präsentation an die Mitglieder des Gremiums und an die übrigen Anwesenden.

7. Sanierung der Altstandorte "Metzgerstraße 21-23" und "Metzgerstraße 45"
- Kostenfortschreibung
- Vorberatung
Vorlage: DS 2019/381

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Der Kostenfortschreibung für die Sanierung der Altstandorte "Metzgerstraße 21 – 23" und "Metzgerstraße 45" mit Gesamtkosten in Höhe von 5.900.000 € wird zugestimmt. Die Sanierungsarbeiten werden erneut beschränkt ausgeschrieben.
2. Die Verwaltung wird, ermächtigt die Vergabe der Sanierungsmaßnahme an den annehmbarsten Bieter vorzunehmen

8. Umbau Bauhütte zur Musikschule
- Vorstellung und Zustimmung der Vorentwurfsplanung
- Vorstellung Raumprogramm Musikschule
- Auftrag zur Beauftragung Planungsleistungen
- Vorberatung
Vorlage: DS 2019/406

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag an den Gemeinderat:

1. Der aktuellen Vorentwurfsplanung von roterpunkt-architekten wird zugestimmt zugestimmt.
2. Dem Raumprogramm der Musikschule mit den drei Standorten Bauhütte, Vogthaus und Realschule wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in der weiteren Planung eine nicht-gastronomische Gewerbeeinheit weiter zu verfolgen. Vorrang hat die Funktionsfähigkeit der Musikschule.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stufenverträge der beauftragten Büros bis zur Leistungsphase 9 abzuschließen.
5. Den Baukosten in Höhe von 6.500.000 € (brutto) einschl. Nebenkosten wird zugestimmt.
Für die weitere Planung ist der Kostenansatz für Unvorhergesehenes auf 20% zu erhöhen und im Haushalt 2021 entsprechend anzumelden.
6. Die notwendigen Mittel für die Baumaßnahme sind für den Haushalt 2020 und den Finanzplan 2021 ff in Höhe von 5.470.000 € angemeldet. Der Restbetrag wird in 2022 fällig und wird für den HH 2022 angemeldet. Die neuen Gesamtbaukosten von 6.500.000 € sind im Haushaltsplan entsprechend neu auszuweisen.

Hinweise:

Ziffer 5 wurde im Rahmen der Beratung um einen Satz ergänzt und anschließend über den neuen Beschlussvorschlag abgestimmt.

Der Bauzeitenplan soll im Übrigen um 6 Monate gestreckt werden. Die Abrechnung der Schlusszahlungen ist noch bis Oktober 2022 möglich.

**9. Bekanntgaben, Verschiedenes
- ggf. Tischvorlage**

Beratungsergebnis: stattgefunden

Ergebnis:

siehe Niederschrift

- Standuhr auf dem Frauentorplatz

Verteiler:

1. Stadträte
2. alle städt. Ämter
3. Presse

Geschäftsstelle Gemeinderat
05.12.2019

gez. Maria Jäger